

# Fachstelle Sucht

Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.bw-lv.de](http://www.bw-lv.de)



## Sie erreichen uns:

Montag – Freitag: 08:00 – 12:30 Uhr

Mo., Mi., Do.: 14:00 – 16:00 Uhr

Dienstag: 14:00 – 18:00 Uhr

**Telefon 0 77 31 - 91 24 00**

Email: [fs-singen@bw-lv.de](mailto:fs-singen@bw-lv.de)

Offene Sprechstunde und Termine nach Absprache



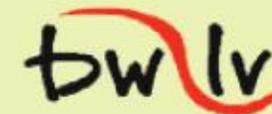
## Hauptstelle

Julius-Bührer-Str. 4, DAS 1  
78224 Singen



## Aussenstelle

Schützenstr. 2, 78315 Radolfzell  
Tel. 07732 – 820 3950



Baden-Württembergischer Landesverband  
für Prävention und Rehabilitation gmbH



## Projekt "Medien-Sucht?" Sicherheit im Netz versus Kompetenz im Umgang mit Medien

Internet wird von allen Jugendlichen täglich genutzt, eine Entwicklung, die auch nicht mehr wegzudenken ist, die aber auch Gefahren eines Missbrauchs und ein missbraucht werden in sich birgt (s. Gaming, Cybermobbing, Zusendung von brutalen oder pornografischen Inhalten etc.)

### Was ist wichtig für Jugendliche?

- nur auf sicheren Internetseiten surfen
- nur mit bekannten Personen chatten
- so wenig wie möglich eigene Daten rausgeben
- bei Mobbing Situationen schon zu Beginn einer solchen Situation eine Vertrauensperson ansprechen, sei es Eltern, Verwandte, Lehrer, Trainer, Schulsozialarbeit
- Überblick über die Spiel- und allgemeine Mediennutzungszeiten behalten
- 

### Was ist wichtig für Eltern?

- Überblick behalten über Aktivitäten der Kinder im Netz
- Vorbildfunktion für eigenes gelungenes Freizeitverhalten Reflektion und bewusstem Mediengebrauch eher Interesse als Kontrolle zeigen
- bei jüngeren Kindern Richtlinien vorgeben, bei Jugendlichen Vereinbarung zur Begrenzung treffen
- Reflektieren gegenseitig über die weitergehende Auswirkung von Medienkonsum (Selbstkontrolle)

Das Projekt **Media Check** wurde in das allgemeine Beratungsangebot integriert.


Download Flyer Medien-Sucht





**bwlv**

Baden-Württembergischer  
Landesverband für Prävention  
und Rehabilitation gGmbH



FACHVERBAND FÜR PRÄVENTION  
UND REHABILITATION IN DER  
ERZDIOZESE FREIBURG E.V.

Fachstelle Sicht Singen-Radolfzell

## HALT-REAKTIV

- Beratung
- ggf. Einbindung in weiterführende Hilfen



## HALT-PROAKTIV

- Information
- Sensibilisierung
- Verantwortung
- Vorbildverhalten

**re**  
aktiv

### Präventionsansatz

- Verhaltensprävention

### Zielgruppe

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit schädlichem Alkoholkonsum



**pro**  
aktiv

### Präventionsansatz

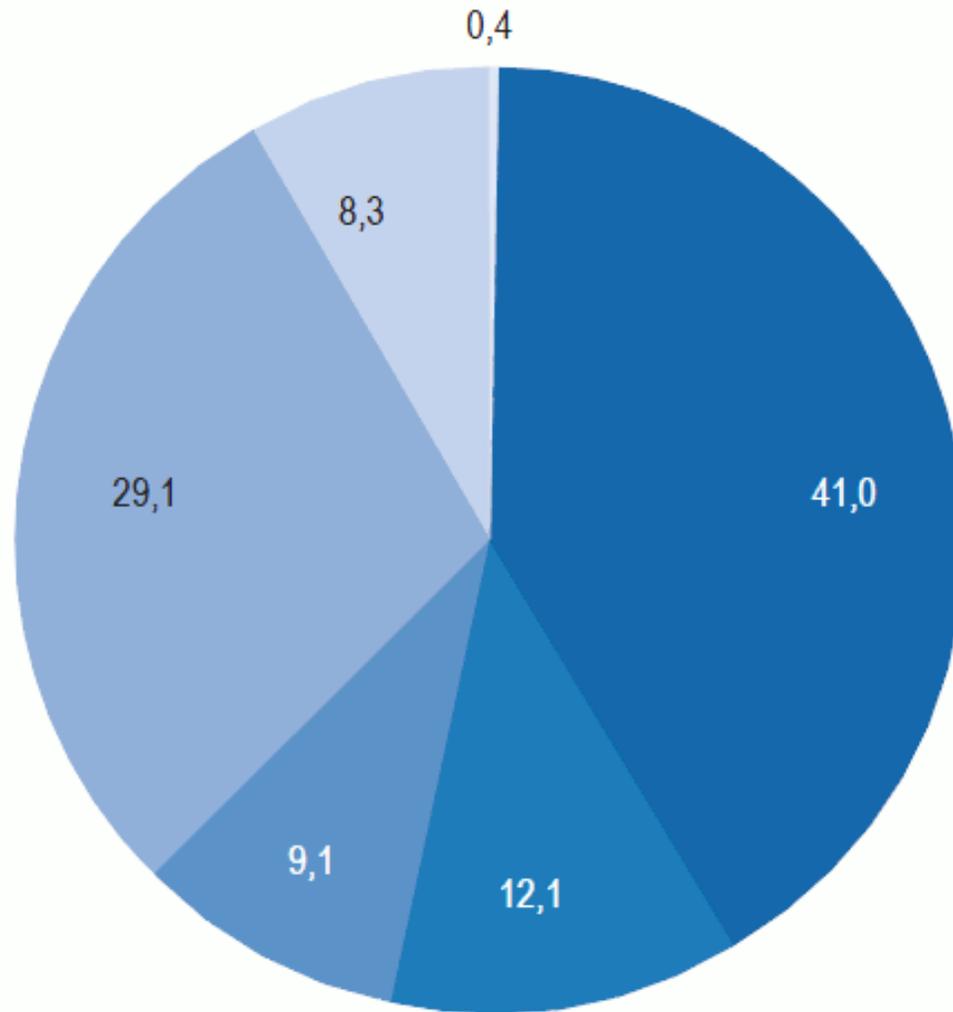
- Verhältnisprävention

### Zielgruppe

- Verantwortliche in den Kommunen, in Vereinen, im Verkauf sowie Festveranstalter und Lehrkräfte

## GRAFIK 1

### Änderungen des Alkoholkonsumverhaltens (n = 1 929)



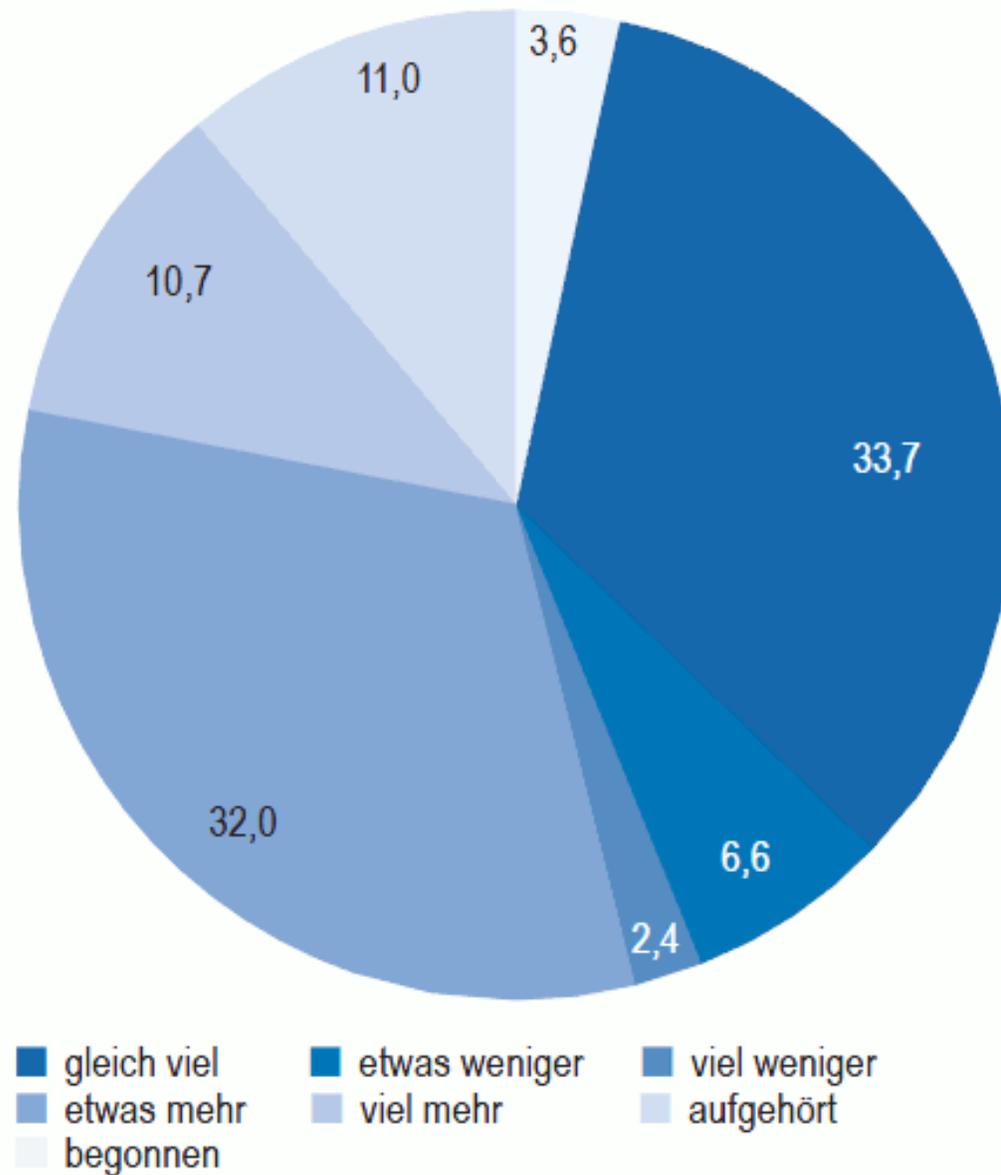
■ gleich viel    ■ etwas weniger    ■ viel weniger  
■ etwas mehr    ■ viel mehr    ■ begonnen

### Krisensituationen und ihre Folgen:

Deutlich mehr als ein Drittel der Befragten gibt an, seit dem Lockdown mehr Alkohol zu konsumieren.

## GRAFIK 2

### Änderungen des Tabakkonsumverhaltens (n = 588)



**Auch Raucher reagieren im Lock-down:** Mehr als 40 Prozent von ihnen greifen aufgrund der veränderten Lebensbedingungen häufiger zur Zigarette oder zur E-Zigarette.

---

# Studienübersicht zu Kindheit und Corona

Prof. Dr. Frauke Mingerzahn, Britta Wiese

Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften

---

# Studienübersicht zu Kindheit und Corona

Studie	Forschungsinstitut	Inhalte der Forschung	Forschungsvorgehen	Zeitraum und beteiligte Personen	Ergebnisse
DJI – Studie – Kindsein in Zeiten von Corona	Deutsches Jugendinstitut e.V. Alexandra Langmeyer, Angelika Guglhör-Rudan, Thorsten Naab, Marc Urlen und Ursula Winklhofer	Studie über den veränderten Alltag und über das Wohlbefinden von Kindern	Quantitative Elternbefragung mit Kindern 3- 15 Jahren  Qualitative Kinderbefragung zwischen 7 – 15 Jahren	Eltern/ Kinder 22.04.2020-04.05.2020 8127 Personen aus allen 16 Bundesländern	-Ergebnisse spiegeln Situationen der befragten Familien wieder
Mannheimer Corona-Studie	Institut Mannheim Prof. Dr. Blom	Erwerbstätigkeit und Kinderbetreuung	Zufallsstichproben durch German Internet Panels (GIP) Fragebogenstudie	20.03. bis einschließlich 02.04.2020	-Fast 93 % aller Eltern betreuen Kind zu Hause -Betreuung durch Großeltern hat sich von 8,3 % vor der Krise auf 1,4 % reduziert -im Haushalt übernimmt in der Hälfte der Fälle die Frau alleine die Kinderbetreuung
Krisengerechte Kinder statt kindergerechtem Krisenmanagement	Studie von Prof. Dr. Michael Klundt für die Bundesfraktion die Linke	Bedürfnisse und Rechte von Kindern und Jugendlichen im Zeitraum der Krise	Auswertung von ersten Primärdaten /Textanalyse Daten der UN, des Instituts der deutschen Wirtschaft und des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung oder Stellungnahmen von Kinderrechts- und Wohlfahrtsorganisationen.		-Schutz-, Fürsorge- und Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen wurden verletzt -Entscheidungen waren Maßnahmen der Politik völkerrechtsverstoßend und bundesgesetzwidrig – die vorrangige Berücksichtigung des Kindeswohls wurde nicht mehr vorgenommen die soziale Kluft insbesondere Kinderarmut hat sich verstärkt

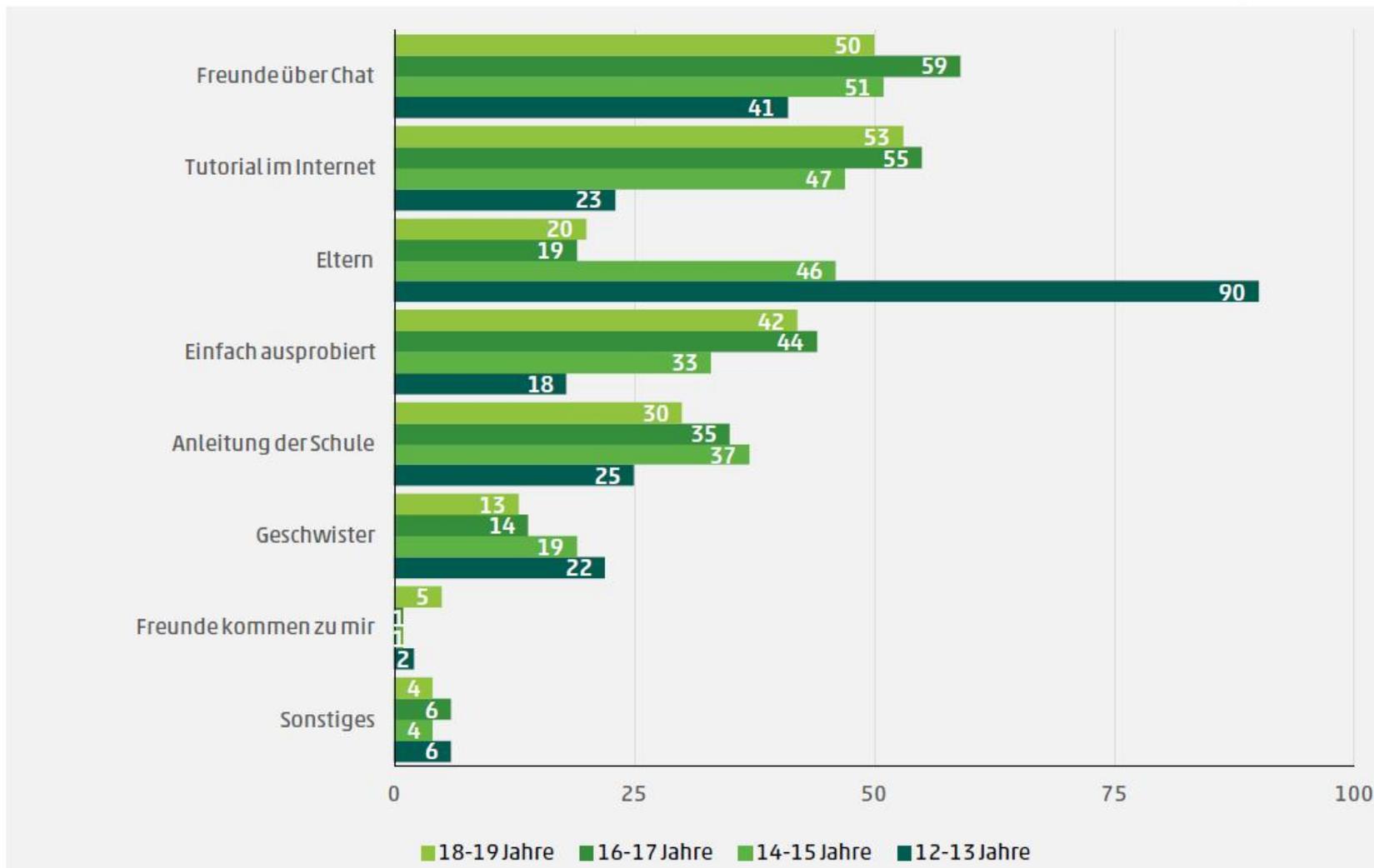
# Studienübersicht zu Kindheit und Corona

Studie	Forschungsinstitut	Inhalte der Forschung	Forschungsvorgehen	Zeitraum und beteiligte Personen	Ergebnisse
Sicht von Kindern auf den Umgang mit Covid-19 in Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt	Kompetenzzentrum Frühe Bildung (Ruben Wendrock, Luisa Fischer, Britta Wiese)	Sichtweise der Kinder auf hygienische Maßnahmen in der Kita	Qualitative Interviews mit Kindern in Notbetreuung und Zuhause und videografierte Analyse	Von Juli bis August 30 Kinder im Alter von 3-6 Jahren aus 10 Kindertageseinrichtungen 07.07.2020-07.08.2020	
„Ein Teil ihrer Lebensgeschichte? Die Perspektive von Kindern auf die Corona-Zeit und ihre Erinnerungen in drei Jahren“	Prof. Dr. Lisa Schröder und 20 Studierende des Studiengangs „Kindheitspädagogik-Praxis, Leitung, Forschung“ (HS-Madeburg-Stendal) in Kooperation mit Wissenschaftlerinnen aus Estland, Japan und USA	Wie erleben Kinder die Zeit und sprechen Familien über diese neue Situation		23.04.2020 – 30.06.2020 Untersuchung von Unterhaltungen von Kindern zwischen dreieinhalb und viereinhalb Jahren und ihren Eltern Onlinedurchgeführte Umfrage	
Vodafone-Studie Schule auf Distanz	Studie wurde gemeinsam mit Prof. Dr. Birgit Eickelmann und PD Dr. Kerstin Drossel vom Institut für Erziehungswissenschaft an der Universität Paderborn entwickelt.	Perspektiven und Empfehlungen für den neuen Schulalltag	Umfrage	Befragung Lehrkräften 2. und dem 14. April insgesamt 310 Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen. Darunter waren 93 Lehrkräfte, die an Grundschulen unterrichten, 122 Lehrkräfte an weiterführenden Schulen ohne Gymnasien, 84 Gymnasiallehrkräfte sowie 11 Lehrkräfte an Förderschulen. Die Stichprobe ist repräsentativ für Lehrkräfte in Deutschland.	Zeigt wie wichtig es ist Lehrkräfte in der Pandemiezeit zukünftig noch besser unterstützen -ein bundesländerübergreifende Gesamtkonzept und finanzielle Sofortmaßnahmen -mehr Unterstützung beim digitalen Lernen ermöglichen

# Studienübersicht zu Kindheit und Corona

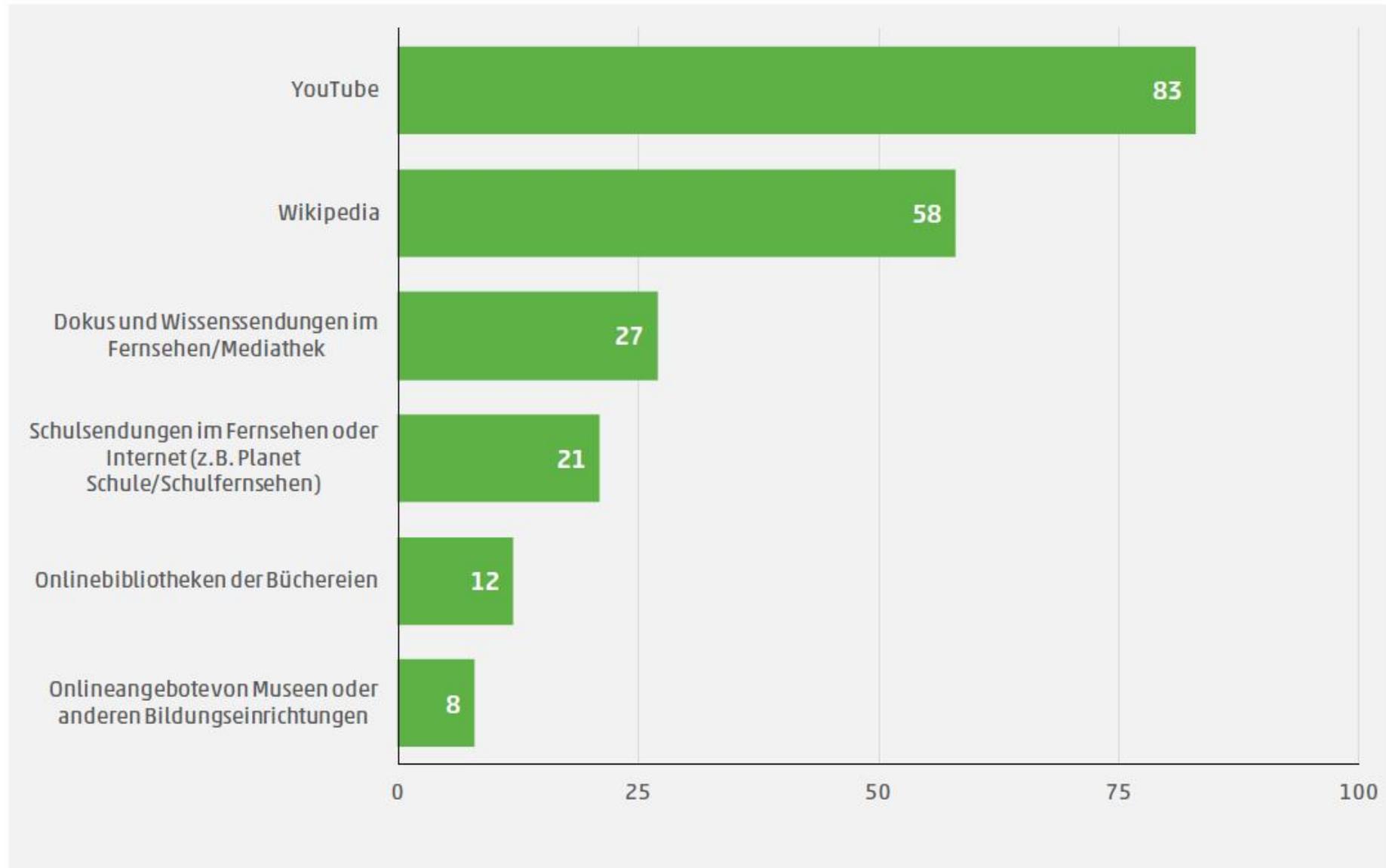
Studie	Forschungsinstitut	Inhalte der Forschung	Forschungsvorgehen	Zeitraum und beteiligte Personen	Ergebnisse
Copsy-Studie	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Abteilung: Child public health	untersucht die Auswirkungen und Folgen der COVID-19 Pandemie auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland.	Online-Befragung zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und ihren Familien in Deutschland durchgeführt. Der Online-Fragebogen umfasst Fragen zum Umgang der Kinder mit der Krisensituation, Fragen zu den Bereichen Schule, Freunde und Familie, zu psychischen Problemen wie Ängsten und Depressionen und zu psychosomatischen Beschwerden. Auch das Familienumfeld, der Medienkonsum und Ernährungsgewohnheiten werden beleuchtet.	Vom 26.05.- 10.06.2020 Insgesamt werden 1.000 11- bis 17-jährige Kinder und Jugendliche sowie 1.500 Eltern von 7- bis 17-Jährigen befragt.	Psychische Gesundheit von Kindern hat sich während der Corona-Pandemie verschlechtert
Antragstellung bei DFG für Studie „Impact of full-face mask on emotion recognition in preschoolers during COVID-19 pandemic“	Kompetenzzentrum Frühe Bildung (Prof. Dr. Lisa Schröder, Luisa Fischer) Kolleginnen aus Japan	kulturvergleichende Studie, zielt darauf ab zu eruieren, ob und, wenn ja, inwiefern das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (MNS) die Emotionserkennung von Kindern beeinflusst, kulturelle Unterschiede zwischen Kindern in Deutschland und Japan festzustellen sind.	Kita-Kinder Testverfahren		

# Wer hilft dir beim Lernen?



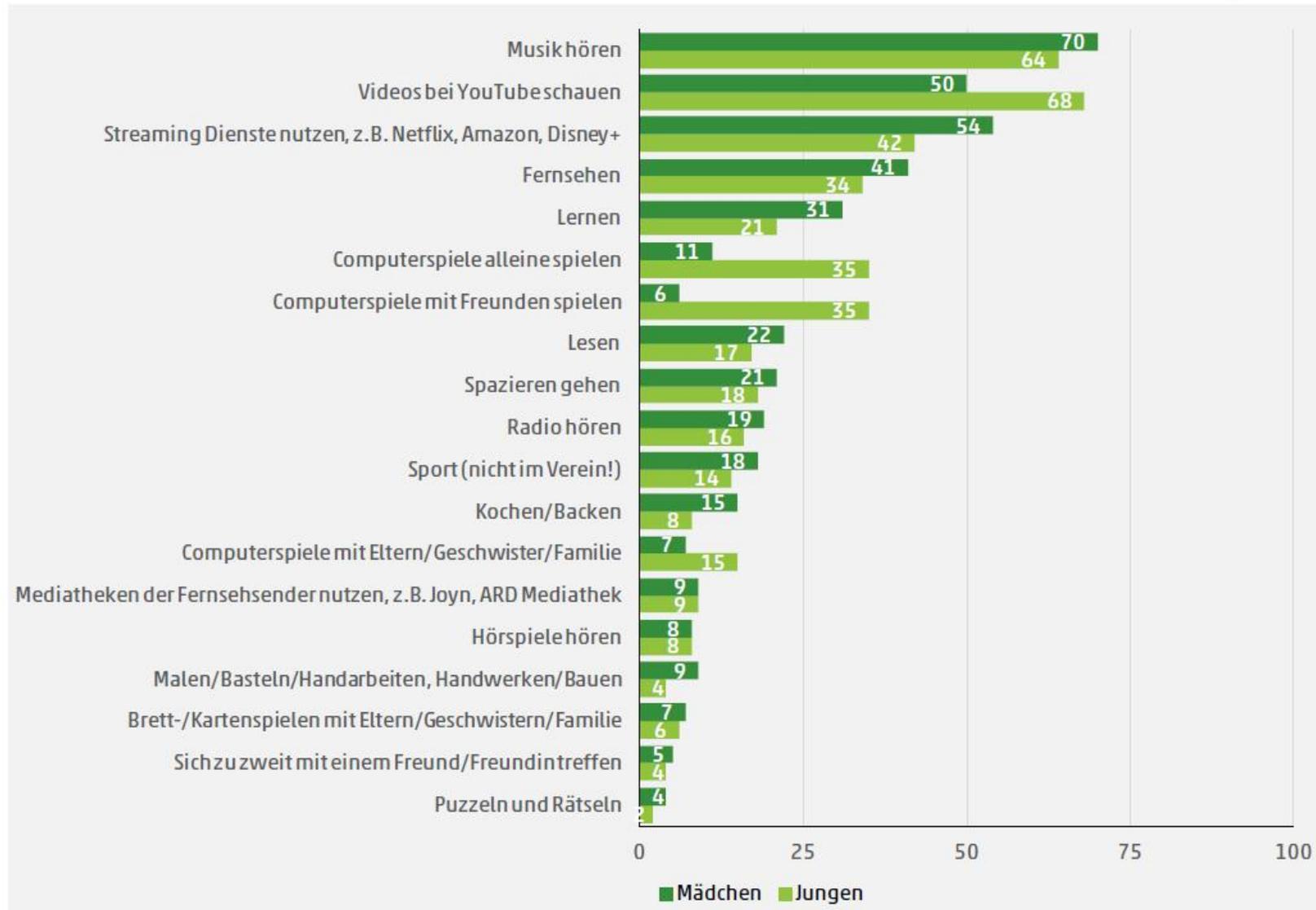
Quelle: JIMplus 2020, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.002

# Genutzte mediale Lernangebote



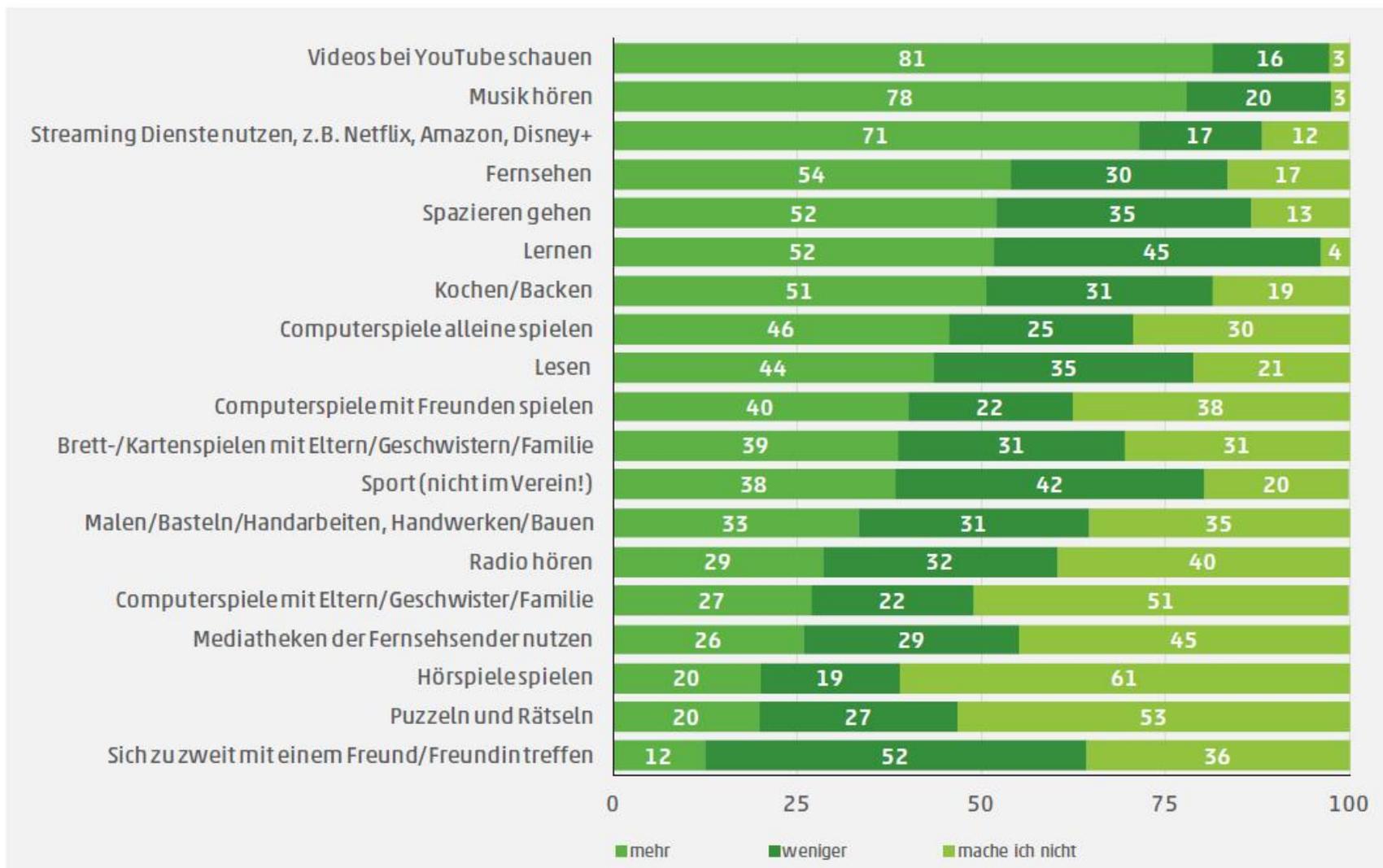
Quelle: JIMplus 2020, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.002

# Tätigkeiten während der Schulschließung - (fast) täglich -



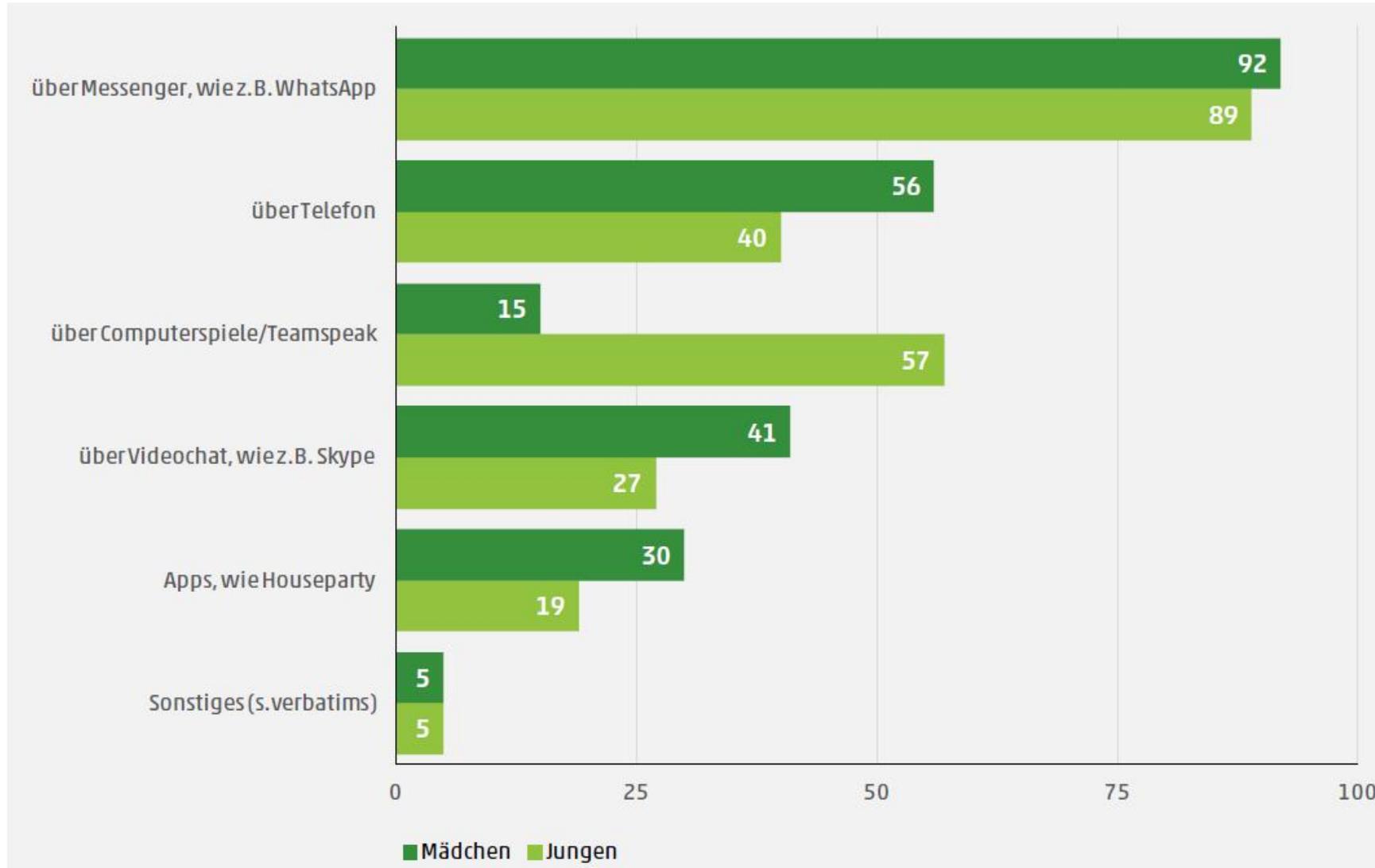
Quelle: JIMplus 2020, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.002

# Tätigkeiten während der Schulschließung - mache ich mehr/weniger als vor der Corona-Krise -



Quelle: JIMplus 2020, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.002

# Kontakt zu Freunden



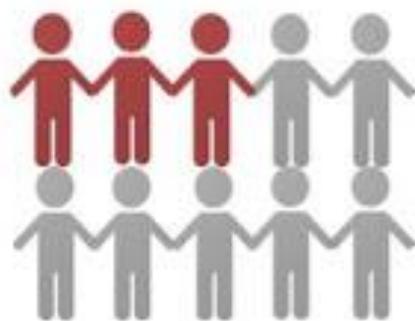
Quelle: JIMplus 2020, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.002

# COPPSY

## STUDIE

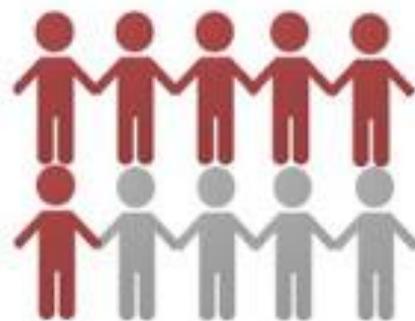
Psychisches Wohlbefinden und Lebensqualität

Anteil der Kinder und Jugendlichen mit einer niedrigen Lebensqualität



vor der Corona-Krise

**3 von 10 Kindern**



während der Corona-Krise

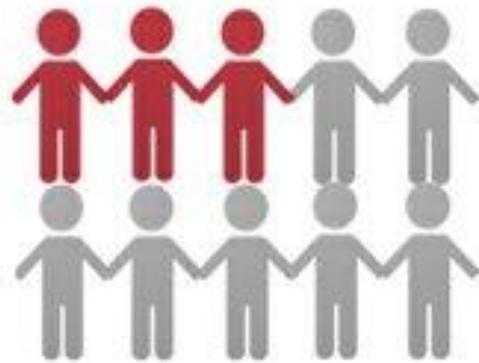
**6 von 10 Kindern**

# 71%

der befragten Kinder  
und Jugendlichen  
empfinden die  
Coronakrise als  
**äußerst oder  
ziemlich belastend.**

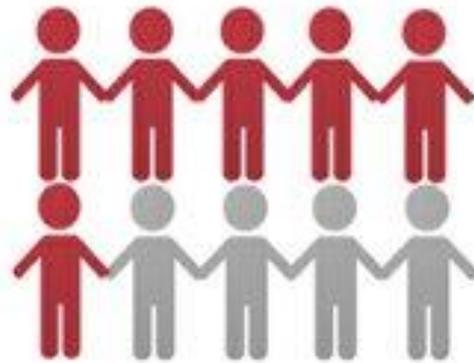
Quelle: Copsy-Studie des UKE,  
Onlineumfrage vom 26. Mai bis 10. Juni;  
1040 befragte Kinder und Jugendliche  
zwischen 11 und 17 Jahren

## Anteil der Kinder und Jugendlichen mit einer geminderten Lebensqualität



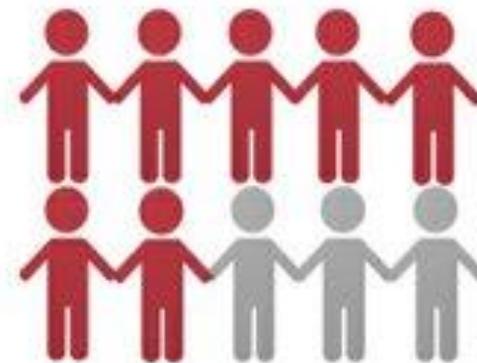
vor der Corona-Krise

**3 von 10 Kindern**



erste Befragung  
(Mai-Juni 2020)

**6 von 10 Kindern**

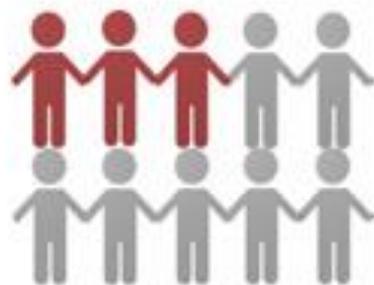


zweite Befragung  
(Dezember 2020-Januar 2021)

**7 von 10 Kindern**

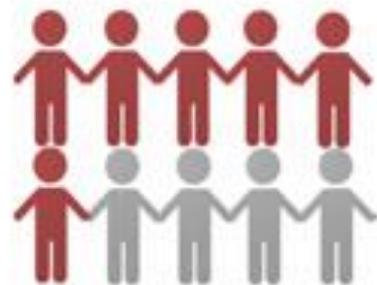
## Psychisches Wohlbefinden und Lebensqualität

Anteil der Kinder und Jugendlichen mit einer niedrigen Lebensqualität



vor der Corona-Krise

**3 von 10 Kindern**



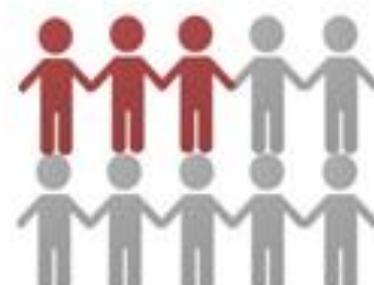
während der Corona-Krise

**6 von 10 Kindern**



vor der Corona-Krise

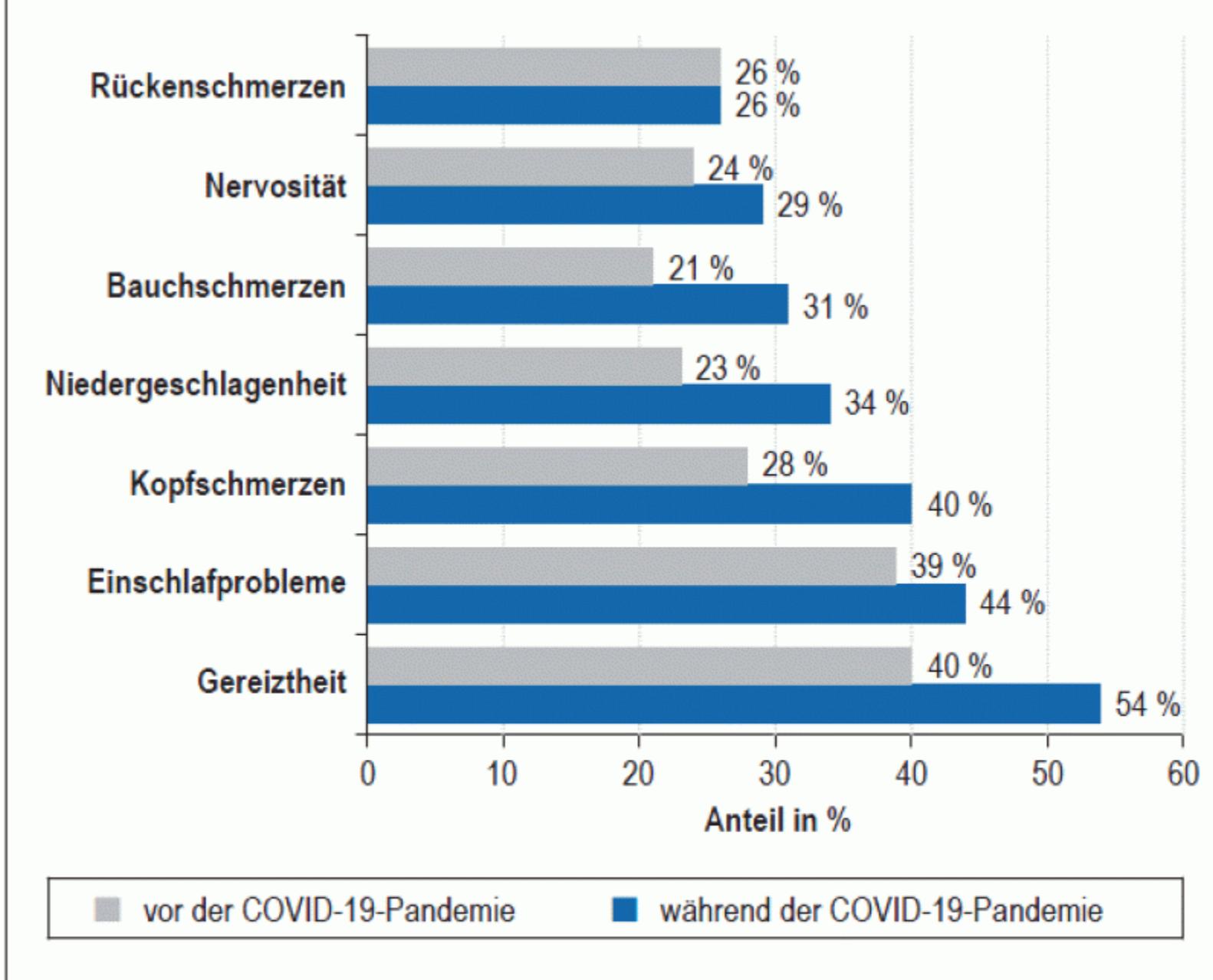
**2 von 10 Kindern**



während der Corona-Krise

**3 von 10 Kindern**

## Risiko für psychische Auffälligkeiten (Screening)

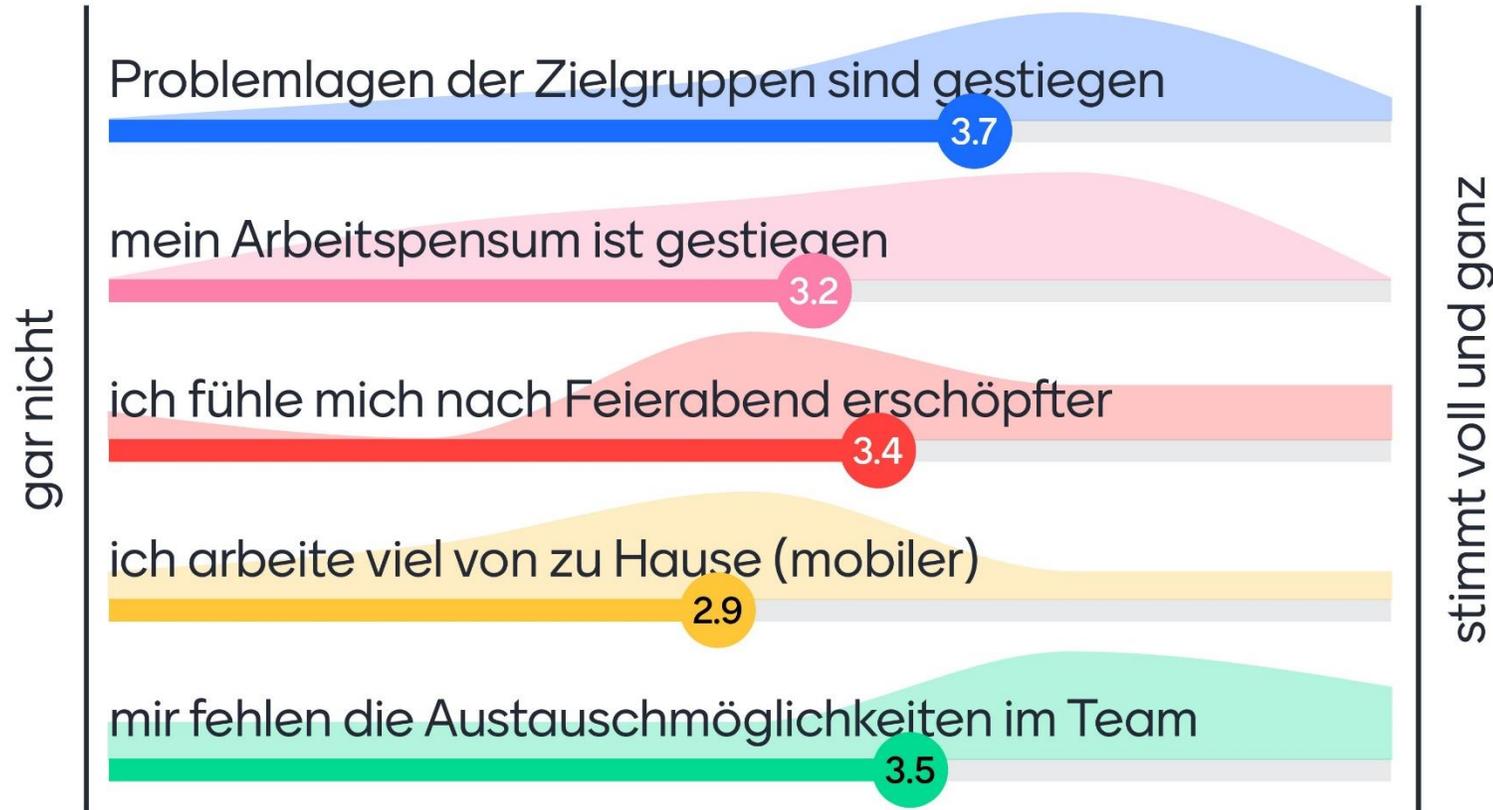


**Psychosomatische Beschwerden von Kindern und Jugendlichen vor und während der COVID-19-Pandemie.** Angegeben sind die Prozentanteile der Kinder und Jugendlichen mit

# Ich habe meinen Substanzkonsum in der Pandemie verändert....



# Durch die Pandemie hat sich meine Arbeit wie folgt verändert...



# Links:

*Hilfen vor Ort:*

<https://www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/>

<https://www.suchtberatung-konstanz.de/>

<https://www.zi-mannheim.de/institut/news-detail/umfrage-37-prozent-trinken-mehr-alkohol.html>

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/214451/Alkohol-und-Rauchen-Die-COVID-19-Pandemie-als-idealer-Naehrboden-fuer-Suechte>

[https://www.uke.de/allgemein/presse/pressemitteilungen/detailseite\\_104081.html](https://www.uke.de/allgemein/presse/pressemitteilungen/detailseite_104081.html)

<https://www.bmfsfj.de/resource/blob/183046/9880e626ab0dfcf849ec16001538f398/kabinett-auswirkungen-corona-kinder-jugendliche-data.pdf>

<https://econtent.hogrefe.com/doi/pdf/10.1026/1616-3443/a000574>

<https://www.herzenssache.de/artikel-prof-hurrelmann-zu-kindern-in-der-pandemie-100.html>

<https://www.betterplace.org/de/projects/52280-spende-fuer-die-aufwind-kindergruppe-fuer-kinder-aus-suchtbelasteten-familien>